Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **2 (1948-1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es wäre interessant festzustellen, ob die zweite Generation, die hier sehr zahlreich vertreten sein kann, im Herbst wirklich nach Süden zieht. Antiopa wandert jedes Jahr von Skandinavien nach England, obschon er dort nicht überwintert; möglicherweise kann auch diese Sache klargelegt werden.

Ausserdem werden auch eine ganze Reihe andere Species markiert werden, von denen wir annehmen, dass sie Wanderungen vornehmen; es wird sich dabei sowohl um Tag- wie Nachtfalter handeln.

Bei allfälligen Mitteilungen bitten wir um Angabe von Fundort, Datum, Farbe der Markierung und Namen des Schmetterlinges. (Mitteilungen bitte an obige Adresse.)

N o t i z e n

Die zur Ordnung der Springschrecken (Saltatoria) gehörende Gattung der Laub- oder Säbelschrecken (Locustidae) haben die Eigenart, dass sie zu ihrer Verteidigung entweder ihren Mageninhalt erbrechen, oder den Feind durch die Ausscheidung ihres übelriechenden, ätzenden Blutes fernzuhalten versuchen.

Zur grössten Fähigkeit in der Blutausscheidung haben es einige Heterodinae gebracht, von denen der unzweifelhaft bewundernswerteste Virtuos der Blutspritzer (Eugaster guyoni Serv.) ist. Dieser farbenprächtige Geselle lebt in den sonnedurchglühten Wüsten und Steppen Nordafrikas; wird er von einer Eidechse oder einem anderen Feind bedroht, spritzt er diesem mit grosser Treffsicherheit eine Blutladung entgegen, der er unter Umständen noch weitere Salven folgen lassen kann. Die "Schussweite" beträgt ungefähr einen halben Meter; die Flüssigkeit wird aus Oeffnungen an den Hüftgelenken ausgestossen.

Ein merkwürdiges Leben führt der Südamerikanische Faultierschmetterling (Bradypodicola hahnel Sp.) Schon lange war es bekannt gewesen, dass im Felle der Faultiere kleine Schmetterlinge hausten, aber erst Spuhler konnte einen dieser nur 17-18 mm spannenden Zünsler fangen und bestimmen. Man nimmt an, dass die Raupen im Felle ihres Gastes schmarotzen, jedoch wäre es auch möglich, dass sie sich von den Algen ernähren, die im Pelz des Faultiers wachsen und die diesem oft ein ganz grünes Aussehen geben.

N a c h r i c h t e n

Ein für Deutschland neuer Käfer wurde von Dr. Lohse bei einem Aufenthalt in St.Peter/Ording gefangen. Es handelt sich um Philonthus Keysianus Sharp., der schon von der dänischen Nordseeküste bekannt war. (Bombus Nr. 34)

Herbstwanderung von Pyrameis atalanta: Zu diesem Thema ist in den "Mitteilungen der Faustinischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck" ein sehr interessanter Artikel erschienen. Durch eingehende Beobachtungen wurde festgestellt, dass die Falter von atalanta vom Herbst an abwandern. Nach Beobachtungen, die in England systematisch durchgeführt wurden, gehen diese Wanderungen nach Süden.

In verschiedenen Gegenden des Mittellandes wurden Ende März vereinzelte Männchen von Aglia tau gesehen und gefangen. Ist sonst noch jemand in der Lage entsprechende Mitteilungen zu machen?

INSERATENSPALTE

Abzugeben:

K. Eisele, Schulweg 2, Uster:
Raupen von Limantria dispar — Dtz. à Fr. -.30
Eier von Saturnia pavonia — Dtz. à Fr. -.30

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:
Eier von Catocala puerpera (von einem Züchter in Italien) — Dtz. à Fr. 1.20

Gesucht:

H. Pochon, Spiegelstrasse 11o, Bern-Spiegel:
Kaufe und tausche mir fehlende Buprestiden und Mohstruositäten.

Dr. med. A. Lorenz, Herisau:
Eier, Raupen und Puppen aller Art von Sphingiden, Arctiiden und Catocala.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:
Puppen von sämtlichen Sphingiden.

Zu tauschen:

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:
Eier von Cat. puerpera und Raupen von Lim.sibylla gegeben Sphingiden-Puppen aller Art.